

Der Duft der Katzen

Der eigene Duft ist Katzen sehr wichtig, aber auch der Gruppengeruch spielt eine große Rolle. Vielleicht ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass Ihre Katze sich sofort putzt, nachdem Sie sie gestreichelt haben. Sie tut das nicht, weil sie sich denkt: „Oh Gott, ich rieche nach Mensch, dieser Geruch muss sofort beseitigt werden“, nein, vielmehr möchte sie Ihren Geruch mit ihrem eigenen vermischen und den für sie wichtigen Gruppengeruch erzeugen. Wer diesen Gruppengeruch ausströmt, gehört in ihr Revier. Deshalb schmiegen sich Katzen so intensiv an ihre Halter. Sie wollen einerseits klarmachen, dass dieser Mensch zu ihnen gehört, und andererseits wollen sie etwas von dem Geruch „ihres“ Menschen auf sich selbst übertragen.

Auch das Köpfchenreiben von Katzen an ihren Haltern ist nicht nur eine Form des Schmusens beziehungsweise ein Liebesbeweis, nein, Katzen besitzen Duftdrüsen an den Wangen und verteilen so ihren Geruch.

Auch beim Kratzen am Kratzbaum werden Duftmarken hinterlassen. Das hatte ich bereits erwähnt. Also auch beim Kratzen am Kratzbaum und anderen Gegenständen hinterlässt Ihre Katze ihren eigenen Geruch.

Für eine Katze ist es extrem wichtig, dass es in ihrem Revier nach ihr riecht. So erlangt sie Sicherheit. Hat sie keine Möglichkeit, ihren Duft durch das Reiben an Gegenständen und Kratzen an geeigneten Stellen zu verbreiten, wird sie zu anderen Mitteln greifen, um sich in ihrem Revier wohl zu fühlen.

Das führt oft zu Harnmarkieren, denn nichts riecht intensiver für die Katze als ihr eigener Urin. Dass dieses Verhalten nicht auf die Zustimmung der menschlichen Mitbewohner stößt, ist verständlich. Daher sollten einer Katze Gegenstände zur Verfügung gestellt werden, die sie geruchlich einnehmen kann. Das kann der eigene Schlafplatz sein. Auch das eigene Spielzeug zählt dazu, deswegen sollte dieses nicht sofort nach dem Spielen wieder weggeräumt werden. Eine kleine Auswahl an Spielsachen sollten unseren Stubentigern ständig zur Verfügung stehen.

Eine weitere gute Möglichkeit für das Verbreiten des eigenen Duftes stellen so genannte Duftspeicher dar. Ich verwende hier in Anlehnung an Jackson Galaxys „scent soakers“ den von mir in diesem Zusammenhang geprägten Begriff „Duftspeicher“. So ein Duftspeicher kann ein klei-